Benutzung nach § ~~39~~, Abs. 2, Ziffer 1 WHG: **Aufstauen, Absenken und Umleiten von Grundwasser**

a) **Bauzeitliches Aufstauen**, Absenken und Umleiten von Grundwasser durch bauliche Maßnahmen im PFA 1.1

Strecken-abschnitt (km)	Verursachende Anlagen	Betroffene geologische Schichten	Vorhandener Grundwasserstand (min. und max.)	Reichweite	Höhe des Grundwas-seraufstaus	Tiefe der Grundwasser-absenkung	Umleitungswasser-menge (mit Angabe des Bemessungs-wasserstandes)	Beginn der Nutzung	Dauer der Nutzung	Fundstelle für Pläne und Unterlagen
D 1	~~Spundwand~~ Überschnittene Bohrpfahlwand	q + km1BH-GG + ku2GM	ca. 235,5 - 236,0[1)]	[3)]	[2)]	max. 5 m[3)]	keine Umleitung vorgesehen	Bauschritt ~~23~~ (~~6~~-12 Monate nach Baubeginn PFA 1.1 [5)])	~~6 Monate~~ Bis Ende Baumaß-nahmen[4)]	Anlage 20.1B PFU Anhang wasserrecht-liche Tatbestände (Kap. 7), Anlage 19.2.4 (ing.-hydro-geol. Längsschnitte), Anlage 1 PFU, Kap. 6.5.5
D ~~23~~	~~Spundwand~~ Überschnittene Bohrpfahlwand	q + km1BH/ DRM	ca. 235,0 - 235,5[1)]	[3)]	[2)]	max. 17,5 m[3)]	keine Umleitung vorgesehen	Bauschritt 1 (Baubeginn PFA 1.1[5)])	~~3 Monate~~ Bis Ende Baumaß-nahmen[4)]	Anlage 20.1B PFU Anhang wasserrecht-liche Tatbestände (Kap. 7), Anlage 19.2.4 (ing.-hydro-geol. Längsschnitte), Anlage 1 PFU, Kap. 6.5.5
D4tief	Überschnittene Bohrpfahlwand	q + km1BH/ DRM	ca. 235,0 - 235,5[1)]	[3)]	[2)]	max. 17,5 m[3)]	keine Umleitung vorgesehen	Bauschritt 1 (Baubeginn PFA 1.1[5)])	Bis Ende Baumaß-nahmen[4)]	Anlage 20.1B PFU Anhang wasserrecht-liche Tatbestände (Kap. 7), Anlage 19.2.4 (ing.-hydro-geol. Längsschnitte), Anlage 1 PFU, Kap. 6.5.5
D4hoch	Aufgelöste Bohr-pfahlwand	q + km1BH/ DRM	ca. 235,0 - 235,5[1)]	[3)]	[2)]	max. 17,5 m[3)]	keine Umleitung vorgesehen	Bauschritt 3B (13 Monate nach Bau-beginn PFA 1.1 [5)])	Bis Ende Baumaß-nahmen[4)]	Anlage 20.1B PFU Anhang wasserrecht-liche Tatbestände (Kap. 7), Anlage 19.2.4 (ing.-hydro-geol. Längsschnitte), Anlage 1 PFU, Kap. 6.5.5

Planungsrechtliche Zulassungsentscheidung
erteilt am 22.09.2014
591pä/006-2014#005
Eisenbahn-Bundesamt,
Außenstelle Karlsruhe/Stuttgart
Im Auftrag Dr. Johst

EISENBAHN-BUNDESAMT AUSSENSTELLE KARLSRUHE/STUTTGART

Strecken-abschnitt (km)	Verursachende Anlagen	Betroffene geologische Schichten	Vorhandener Grundwasserstand (min. und max.)	Reichweite	Höhe des Grundwas-seraufstaus	Tiefe der Grundwasser-absenkung	Umleitungswasser-menge (mit Angabe des Bemessungs-wasserstandes)	Beginn der Nutzung	Dauer der Nutzung	Fundstelle für Pläne und Unterlagen
4	tangierende Bohrpfahlwand und HDI-Unterfangung	km1GG / BH / DRM	ca. 237,0 – 239,0[1)]	[3)]	[2)]	11,0 m[3)]	keine Umleitung vorgesehen	Bauschritt 1 (Baubeginn PFA 1.1 [5)])	Bis Ende Baumaß-nahmen [4)]	Anlage 20.1B PFU Anhang wasserrecht-liche Tatbestände (Kap. 7), Anlage 19.2.2 (ing.-hydro-geol. Längsschnitte), Anlage 1 PFU, Kap. 6.5.5

Legende:

q = Quartär
ku1 = Gipskeuper, ungegliedert
km1DRM = Dunkelrote Mergel
km1BH = Bochinger Horizont
km1GG = Grundgipsschichten
ku = Lettenkeuper, ungegliedert
ku2GM = Grüne Mergel

1) Grundwasserstand bezogen auf q/km1BH-Aquifer (oberstes GwStockwerk, ca. MW-Verhältnisse)
2) es erfolgt kein bauzeitlicher GwAufstau, da Streckenabschnitt im bauzeitlichen Absenkungsfeld der PFA 1.1-Wasserhaltungen liegt
3) Grundwasserabsenkung im Streckenabschnitt ist auf bauzeitliches Absenkungsfeld der PFA 1.1-Wasserhaltungen zurückzuführen; Angaben zur Reichweite können Anlage 1.2.1 entnommen werden
4) Dauer der Nutzung bezogen auf Herstellungszeitraum für das Bauwerk, ~~Spundwände~~ Bohrpfahlwände verbleiben nach Ende der Baumaßnahme im Untergrund
5) Ohne Berücksichtigung der Vorabmaßnahme im Bauschritt 0